

# Für Schlaganfall-Patienten gut gerüstet

Seit 1. April ist die Sonneberger Medinos Klinik aktives Mitglied im STENO-Netzwerk.

**Sonneberg** – STENO, so erklärt die Pressesprecherin der Einrichtung, Melanie Gottschild, steht für „Schlaganfallnetzwerk mit Telemedizin in Nordbayern“, dem mehrere Kliniken in Mittel- und Oberfranken sowie die überregionalen Schlaganfallzentren in Bayreuth, Erlangen und Nürnberg angehören. Sinn des Netzwerkes ist es, Schlaganfall-Patienten möglichst wohnortnah nach modernsten Maßstäben zu behandeln.

In allen beteiligten Kliniken bestehen Schlaganfall-Einheiten, sogenannte Stroke Units, die mittels telemedizinischer Technik mit den überregionalen Schlaganfallzentren in Verbindung stehen. In den drei Zentren stehen rund um die Uhr erfahrene Neurologen zur Beurteilung akuter Schlaganfallpatienten bereit. Möglich wird dies über eine telemedizinische Konsultation. „Das heißt, dass der Arzt im Schlaganfallzentrum über Kamera und Mikrofon, die in einem Behandlungsraum der Notaufnahme installiert sind, direkt mit dem Patienten und dem aufnehmenden Arzt in der Klinik Sonneberg kommuniziert“, macht Melanie Gottschild deutlich. Befunde wie zum Beispiel CT-Aufnahmen oder Laborwerte werden ebenfalls direkt übermittelt. So wird gewährleistet, dass der Patient schnellstmöglich von einem Schlaganfall-Experten diagnostiziert wird und umgehend einer maßgeschneiderten Therapie zu-



Über Kamera und Mikrofon können die Ärzte direkt mit dem Patienten und dem Arzt in der Notaufnahme kommunizieren.

geführt werden kann. Sollte die Therapie im Einzelfall vor Ort einmal nicht optimal möglich sein, ist eine schnelle Verlegung in eines der drei Zentren mit allen Möglichkeiten der Maximalversorgung sichergestellt.

„In der Klinik Sonneberg steht auf der Stroke Unit der Abteilung Angiologie/Kardiologie (Chefarzt Dr. Marcus Thieme) mit vier Betten ein interdisziplinäres Behandlungsteam aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten zur Verfügung, das auf die Behandlung von Schlaganfall-Patienten spezialisiert ist“, fügt sie hinzu. Durch regelmäßige Schulungen und Fortbildungen sowie den ständigen Erfahrungsaustausch innerhalb des Netzwerkes ist ein kontinuierlicher Wissensfluss gewährleistet.

Ein Schlaganfall ist immer ein akuter Notfall! Durch plötzlichen Ver-

schluss eines Blutgefäßes oder Blutung im Gehirn kommt es zur Zerstörung von Nervenzellen. Die Folge sind plötzliche Ausfallerscheinungen, wie zum Beispiel Lähmungsercheinungen und/oder Taubheitsgefühl/ Kribbeln auf einer Körperseite (vollständig oder teilweise). herabhängender Mundwinkel, Sprach- und Sprechstörungen, Unfähigkeit, gesprochenes zu verstehen, Sehstörungen (einäugige Blindheit, Gesichtsfeldausfälle, Doppelbilder), Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Gang- und Standunsicherheit sowie plötzliche heftige Kopfschmerzen. Treten solche Symptome auf, ist rasches Handeln erforderlich. „Rufen Sie umgehend den Rettungsdienst (Notruf 112), auch wenn die Beschwerden wieder verschwinden“, raten die Mediziner Betroffenen.